

## Havarie Brunsbüttel

### News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 11.04.2011 15:30:00

Der holländische Frachter „Flinterfortune“, 2999 BRZ (IMO-Nr.: 9361354), kollidierte am 11.4. gegen acht Uhr mit dem Schleusentor der Nordkammer der Kleinen Schleusen in Brunsbüttel. Das Unglück ereignete sich nach der Kanalpassage beim Einlaufen. Der Sachschaden war erheblich. Am Vorschiff des Frachters wurden Teile der Reling und des Schanzkleids eingedrückt. Zur Höhe des Sachschadens an dem Schleusenbauwerk wurden Ermittlungen eingeleitet. An dem Schleusentor wurden bei dem Zusammenstoß Teile des Antriebs und der Hydraulik beschädigt. Es ließ sich nicht mehr öffnen. Die Schleusenkammer wurde deshalb vom Personal des Wasser- und Schifffahrtsamtes Brunsbüttel außer Betrieb genommen. Die Reparatur könnte mehrere Wochen dauern. Die alten Schleusen stammen aus dem Jahr 1895. Ihre Technik ist sehr aufwändig und Reparaturen sind langwierig. Die „Flinterfortune“, die sich auf der Reise von Tahkoluoto in Finnland nach Garston England befand, wurde von der Wasserschutzpolizei mit einem Auslaufverbot belegt, durfte aber gegen neun Uhr ihre Reise fortsetzen

Reederei: FLINTER BARENDRECHT NETHERLANDS |IMO-Nummer: 9361354|MMSI-Nummer: 244234000|Rufzeichen: PHNK| Flagge: NETHERLANDS |GT: 2999 tons |DWT : 4535 tons |Länge: 89.78 m |Breite: 14.00 m / Tiefgang: 5.95 m |Baujahr: 2008 | Werft/Ort: FERUS SMIT SCHEEPSWERF, WESTERBROEK NETHERLANDS|Bau Nr. : 378



